

Schwalbacher Zeitung



48. JAHRGANG NR. 41 13. OKTOBER 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOLL.

Taunus Sparkasse zeichnet Klaus Kauselmann und Per Meyners aus

Bürgerpreis für zwei Schwalbacher

● Zum 16. Mal zeichnet die Taunus Sparkasse mit ihrem Bürgerpreis ehrenamtlich engagierte Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis aus. Zu den Ausgezeichneten zählt in diesem Jahr auch zwei Schwalbacher.

Landrat Michael Cyriax, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist würdigte im Landratsamt in Hofheim den Einsatz von insgesamt neun besonderen Personen, Unternehmen und Initiativen. „Miteinander“, so lautete in diesem Jahr das Motto. Der guten Tradition folgend erhielten die Preisträgerinnen und Preisträger als Anerkennung nicht nur lobenden Worte, sondern auch eine gesonderte Urkunde, eine Glas-Statue mit persönlicher Gravur und Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.200 Euro. „Ehrenamt ist wichtig. Es zu würdigen auch.

Wir zeichnen heute mit Überzeugung Menschen aus, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Ich danke Ihnen allen für Ihr vorbildliches Engagement“, sagte Michael Cyriax.

Der Schwalbacher Klaus Kauselmann erhielt den Preis in der Kategorie „Alltagshelden“. Er ist seit fünf Jahrzehnten aktiver Handballer. Seit 1985 ist er Übungsleiter und seit 2008 Spiel- und Abteilungsleiter der TG Schwalbach, Betreuer, Kinder- und Jugendtrainer und Handball-Schiedsrichter. Seit 2008 ist er außerdem stellvertretender Vorsitzender der TG. Er organisiert den kompletten Spielbetrieb der Handball-Abteilung in Verbindung mit der Handball-Spielgemeinschaft mit TURA Niederhöchststadt. „Klaus Kauselmann motiviert zum Handball sport, sorgt für Nachwuchsförderung – unter anderem im Rahmen mit mehreren Schulkooperationen“, hieß es in der Laudatio.

In der Kategorie „U21“ erhielt Per Meyners den Bürgerpreis 2021. Als Mitglied des ersten Jugendparlaments in Schwalbach vertritt er die Interessen der Schwalbacher Jugendlichen auf kommunaler Ebene. Als Stammesführer des Pfadfinderstammes der Vaganten ist er seit 2019 außerdem für 70 Mitglieder verantwortlich. Zusätzlich engagiert sich Per Meyners für ein Großlager im Jahr 2025, in dem die verschiedensten Pfadfinderbünde in Hessen zusammenkommen sollen. Bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Schülervertretung und Schulkonferenz der Albert-Einstein-Schule vertritt der 17-Jährige darüber hinaus die Interessen der rund 1.500 Schülerinnen und Schüler gegenüber der Schulleitung.



Auch die Schwalbacher Klaus Kauselmann (links) und Per Meyners wurden von Landrat Michael Cyriax mit dem diesjährigen Bürgerpreis ausgezeichnet. Foto: Taunus Sparkasse



Bauarbeiten im Zeitplan. Am Dienstag vergangener Woche wurde am unteren Marktplatz die Brunnenkammer für das zukünftige Wasserspiel gesetzt. Ein Schwerlastkran hievte den 32 Tonnen schweren Betonkubus in die dafür vorgesehene Grube. Die Brunnenkammer enthält die Brunnentechnik für Pumpen, Steuerung und Filteranlagen sowie ein Wasserreservoir, darüber hinaus die Steuerung für die Bewässerung der Grünflächen. Für die kommende Woche ist der Beginn der Pflasterarbeiten geplant, zunächst im Eingangsbereich des Bürgerhauses sowie im Bereich der Rotunde, anschließend im Bereich der Treppen und Rampen zur Anbindung an den oberen Marktplatz. Die Bauarbeiten liegen nach Angaben der Stadtverwaltung im Zeitplan. Foto: mag

Schwalbacher Rotes Kreuz unterstützt die Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser im Ahrtal

Den Wiederaufbau unterstützen

● Rund elf Wochen nach der Hochwasser-Katastrophe im rheinland-pfälzischen Ahrtal ist das Deutsche Rote Kreuz für die Menschen vor Ort im Einsatz. Auch das DRK Schwalbach ist immer wieder dabei.

Der Schwalbacher Rotkreuzer Ludwig Rimmel unterstützt in den vergangenen Wochen die Logistik des Roten Kreuzes im Ahrtal. Während die Maßnahmen der Soforthilfe im Katastrophengebiet langsam abnehmen, gewinnt die Unterstützung bei der weiteren Stabilisierung und dem beginnenden Wiederaufbau zunehmend an Bedeutung.

„Was für uns selbstverständlich ist – Strom, fließendes Wasser, funktionierende Straßen – ist dort zerstört. Ganze Orte sind durch unbefahrbare Brücken voneinander getrennt worden“, erzählt Daniel Elschenbroich, Bereichsleiter des DRK Schwalbach. So wirkt das DRK bei der Trinkwasser- und Nahrungsmittelversorgung mit, verteilt Hilfsgüter, unterstützt bei Stromversorgung und Notbeleuchtung

und betreibt sogar eine Kläranlage im Schadensgebiet.

In diesem Rahmen war der stellvertretende Bereichsleiter Ludwig Rimmel als Lkw-Fahrer im Einsatz. Vom Bereitstellungsraum in Koblenz wurden tägliche Versorgungstouren im Schadensgebiet durchgeführt, um den Menschen im Tal Hilfsgüter des täglichen Bedarfs zu bringen. „Neben der materiellen Hilfe nehmen die Betroffenen vor allem aber auch ein offenes Ohr für das von ihnen Erlebte dankbar an“, schildert Ludwig Rimmel seine

Eindrücke vor Ort. Nach einem ersten Einsatz vor zwei Wochen entschloss er sich umgehend, in der vergangenen Woche erneut zu unterstützen. Um alle Bereiche des Schadensgebietes zu erreichen sind sogar geländegängige Fahrzeuge notwendig.

Auch ein weiterer Einsatz für das Schwalbacher DRK in nächster Zeit ist denkbar. Die Hilfsmaßnahmen sind noch lange nicht abgeschlossen und eine dauerhafte Unterstützung durch das DRK in der betroffenen Region ist bereits in der Umsetzung.



Auch das Deutsche Rote Kreuz hilft beim Wiederaufbau im Hochwasser-Katastrophengebiet Ahrtal mit. Vom DRK Schwalbach ist der stellvertretende Bereichsleiter Ludwig Rimmel als Lkw-Fahrer in den zerstörten Dörfern im Einsatz. Foto: DRK

Termine

Donnerstag 14. Oktober: Lesung mit Carina Wohlleben „Die Welt ist noch zu retten“ um 19 Uhr.

Freitag, 15. Oktober: Film „Das Labyrinth der Wörter“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Montag, 18. Oktober: Blutspende-Termin des DRK Schwalbach von 15.30 Uhr bis 20 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde im Ostring 15.

Samstag, 30. Oktober: Theater „Grimms sämtliche Werke - leicht gekürzt“ um 19.30 Uhr im Großen Saal im Bürgerhaus.

Reihe „Filme aus aller Welt“

„Das Labyrinth der Wörter“

● Am Freitag, 15. Oktober, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit dem französischen Film „Das Labyrinth der Wörter“ weiter. Beginn ist um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Germain, gespielt von Gerard Depardieu, wird von seinen Freunden für einen Trottel gehalten, bis die pensionierte Marguerite ihn in die Welt der Literatur einführt und ihm regelmäßig vorliest. Als er erfährt, dass sie in naher Zukunft erblinden wird, steht Germain vor einer Herausforderung. Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten gibt es bis Mittwoch, 13. Oktober, ausschließlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH. Es gibt keine Abendkasse. red

ANKAUF ANKAUF ANKAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotassen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 069 / 17516793

Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.
Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.
Conny Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

AUTO-POLISH
Fahrzeugaufbereitung
Inh. S. Lcmi
Fahrzeugaufbereitung - Innenreinigung - Polierarbeiten - Lackierung - Karosseriearbeiten - Reifen-Service
Unsere Angebote gegen Vorlage dieses Gutscheins:
Radwechsel **€ 19,99** | Einlagerung **€ 34,99** | Radwechsel mit Einlagerung **€ 54,99**
*Gutschein gültig bis 04.12.2021
Rudolf-Diesel-Straße 8 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt
Tel. 06196 / 204 88 49 • info@auto-polish.de • www.auto-polish.de

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage
Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34
Wettervorhersage:
Mittwoch: wolbig 10°/5°
Donnerstag: wolbig 14°/8°
Freitag: wechselhaft 14°/6°
Samstag: wechselhaft 11°/4°
Sonntag: sonnig 11°/5°

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	13.10.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	17.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
			18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mi	20.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	17.30 Uhr	Kirchenchorprobe (im Oktober in der Pfarrkirche)
Do 14.10.	P 15.00 Uhr	Offener Behinderten-Treff
Do 21.10.	P 19.30 Uhr	Frauen, raus aus dem Alltag

Die Sonntagsmesse findet wieder in der Pfarrkirche statt. Nach wie vor, gilt das Anmeldeverfahren. Die Anmeldefrist ist der jeweilige Freitag bis 12 Uhr. Anmeldungen, nach 12 Uhr (per Mail oder Anrufbeantworter) können nicht mehr erfasst werden.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	14.10.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		19.30 Uhr	Filmabend der Boomerangs 55+ (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier)
So.	17.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Anke Aßmann und Prädikantin i.A. Anette Schamp)
Mo.	18.10.	15.30 Uhr	DRK Blutspendetermin

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	13.10	15.00	Spielenachmittag für Senioren
So	17.10	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher
Mo	18.10	15.30	Aquarellmalen

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	17.10.	Gottesdienst mit Franz Biebel Parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	17.10.	kein Gottesdienst, aber es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei khejd@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.
-----------	---------------	--

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Konrad Weingärtner

† 06.09.2021

Schwalbach am Taunus, im Oktober 2021

Niemand, den Du liebst, ist tot.

Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.

D Für die Begleitung
auf seinem letzten Weg,
A für ein stilles Gebet
und eine stumme Umarmung,
N für tröstende Worte
und liebevolle Zeilen,
K für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
E für die schönen Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen:
Annelore Weingärtner



"Ich bin von euch gegangen,
für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin,
werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt."
-Laotse-

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Erika Schleede

geb. Schwencke

* 13.08.1933 † 23.08.2021

In stillem Gedenken:

Bärbel und Gerhard,
sowie alle Angehörigen,
Nachbarn und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag den 22. Oktober 2021 um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
**Schwalbacher
Zeitung**



Schwalbacher Spitzen

So kann es nicht bleiben



Das klang gar nicht gut, was Bürgermeister Alexander Immisch da in seiner Haushaltsrede verkündete. Es scheint nur eine Frage

der Zeit zu sein, bis dem reichen Schwalbach das Geld ausgeht. Denn das sogenannte strukturelle Defizit des Haushalts liegt mittlerweile bei gut zehn Millionen Euro im Jahr. In der Vergangenheit hat das kaum jemanden interessiert, weil am Ende immer mehr Geld in die Kasse kam als geplant. Doch die Zeiten ändern sich: Mit Samsung verlässt in drei Jahren der mutmaßlich größte Gewerbesteuerzahler die Stadt, die Corona-Pandemie hat die wirtschaftlichen Aussichten eingetrübt und bei der Bremer Greensill-Bank wurde ein Drittel bis die Hälfte des städtischen Sparstrumpfs vernichtet.

Die Steuererhöhungen, die wahrscheinlich schon zum 1. Januar 2022 in Kraft treten, reichen da genauso wenig aus, wie die kosmetischen Sparmaßnahmen, die in der „Präambel“ des aktuellen Haushaltsentwurfs genannt sind. Über kurz oder lang muss Schwalbach wohl auf einige freiwillige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger verzichten und auch einige der geplanten Investitionen müssen wohl verschoben werden. Weitergehen kann die Party mit üppiger Kinderbetreuung, umfangreicher Seniorenbetreuung und neuem Feuerwehrhaus nur, wenn das Gewerbegebiet am „Kronberger Hang“ endlich richtig erschlossen wird und der Standort für die potenten Unternehmen des 21. Jahrhunderts interessant wird. Diese Aufgabe muss jetzt oberste Priorität haben. Denn so wie es heute dort aussieht, darf es nicht bleiben.

Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Nerfs zu verkaufen: NStrike Elite, Stryfe Elite, Retaliator, Armbrust und eine Nerf mega, alle in sehr gutem Zustand, mit Magazin und Pfeilen, je für EUR 20,-
Tel. 0173/3050108

Suche schöne Bonsaischalen mit Untersetzern.
Tel. 0173/3142984

Aus Haushaltsauflösung zu verkaufen: Porzellan (Tafelgeschirr und Figuren) sowie Gläser und Vasen von Rosenthal und Selmann/Weiden. Tel. 06196/22762

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben?
Rufen Sie uns an unter
Tel. 06196 / 848080
oder senden Sie eine E-Mail an
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Barankauf Pkw und Busse
- trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Grünen-Fraktionsvorsitzende kritisiert Alexander Immisch

„Ist das der neue Stil im Rathaus?“

● **Scharfe Kritik übt die Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen, Barbara Blaschek-Bernhardt, an Bürgermeister Alexander Immisch (SPD). Für sie steht fest, dass er allein für das Desaster der Greensill-Festgeldanlagen verantwortlich ist, durch die der Stadt Schwalbach voraussichtlich 19 Millionen Euro verloren gehen.**

Für sie steht nach dem Akteneinsichtsausschuss fest: „Der Bürgermeister kannte die Zuständigkeiten. Er wusste, dass Festgeldanlagen bei Privatbanken nur zulässig sind, wenn das Stadtparlament zuvor solche Geldanlagen erlaubt hat. Trotzdem hat er es riskiert und ohne eine solche Erlaubnis gleich 19 Millionen ungesichert bei der wenig vertrauenswürdigen Greensill Bank angelegt. Das ist schiefgegangen, die Bank ist pleite, das Geld ist verloren.“

Festgeldanlagen waren nach Einschätzung von Barbara Blaschek-Bernhardt „schon seit vielen Jahren Chefsache“ und die Unterschriften auf den Dokumenten seien eindeutig: „Bürgermeister Alexander Immisch hat nach eigener Darstel-

lung über die einzelnen Festgeldanlagen entschieden und er hat die notwendigen Dokumente unterschrieben. Er trägt die Verantwortung und hat das auch eingeräumt“, erklärt die Fraktionsvorsitzende der Grünen. Trotzdem solle nun eine Mitarbeiterin schuld sein, die im Auftrag des Bürgermeisters in diesem Bereich gearbeitet und die Korrespondenz mit den Geldmaklern geführt hat. Die Mitarbeiterin hat aber nach Einschätzung der Grünen im Einvernehmen mit dem Bürgermeister gehandelt. Barbara Blaschek-Bernhardt: „Der war mit ihrer Arbeit sogar so zufrieden, dass er ihr im Dezember erweiterte Kompetenzen einräumen wollte.“

Trotz allem weigere sich Alexander Immisch, die Konsequenzen zu ziehen und zurückzutreten. Stattdessen soll die Mitarbeiterin nun an allem schuld sein und wurde abgemahnt. „Ist das der neue Stil im Schwalbacher Rathaus? Dass der Bürgermeister immer dann zur Stelle ist, wenn ein Foto gemacht wird und es etwas zu feiern gibt? Und dass die Mitarbeiter schuld sein sollen, wenn etwas schief geht?“, fragt sich Barbara Blaschek-Bernhardt.

red

Verfahren gegen Immisch

Ermittlungen gehen weiter

● **Das Ermittlungsverfahren gegen Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) wegen Untreue ist noch nicht abgeschlossen.**

Wie die Staatsanwaltschaft Frankfurt mittelt, läuft das Verfahren noch. Ob Anklage erhoben wird, steht derzeit noch nicht fest. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Bürgermeister als Beschuldigten im Zusammenhang mit den Festgeld-Anlagen bei der insolventen Greensill-Bank, die er gegen einen gültigen Beschluss des Magistrats abgeschlossen hat. Im Mai hatte es im Zusammenhang mit dem Verfahren eine Hausdurchsuchung im Rathaus gegeben.

MS

Im Limes-Einkaufszentrum

Nassreinigung vor den Läden

● **In der Woche ab Montag, 18. Oktober, findet die turnusmäßige Nassreinigung des Limes-Einkaufszentrums statt.**

Durchgeführt wird sie von der Firma Tiedemann Dienstleistungen. Geschäftsleute, Anwohner und Passanten werden um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen durch die Arbeiten gebeten.

red



Bürgermeister Alexander Immisch (hinten links) und Stadtverordnetenvorsteher Günter Pabst begrüßten die beiden neu gewählten Beisitzer Sophia (links) und Mailo an ihrer Seite. mag/Foto:Wirth

Das neu gewählte Kinderparlament traf sich Anfang Oktober zu seiner ersten Sitzung

Sicherheit auf dem Schulweg

● **Am Dienstag vergangener Woche tagte das Kinderparlament zum ersten Mal mit den Parlamentariern des neuen Jahres. Stadtverordnetenvorsteher Günter Pabst und Bürgermeister Alexander Immisch eröffneten die Sitzung und berichteten von den Erfolgen des „Kipa“ in den vergangenen Jahren. Anschließend wurden zwei neue Beisitzer gewählt.**

Zuerst stellten sich alle Kandidatinnen und Kandidaten vor und sagten, was sie in Schwalbach verändern wollen. Dann durfte jedes Kind zwei Stimmen abgeben. Als die Wahl abgeschlossen war, setzten sich der neue Beisitzer Mailo und die neue Beisitzerin Sophia neben den Bürgermeister und den Stadtverordnetenvorsteher und die Diskussion wurde fortgesetzt. Nun wurden die Mitglieder des Kipa gebeten, ihre Wünsche für Schwalbach zu

äußern. Diese Themen werden in der nächsten Sitzung aufgegriffen. Die jungen Parlamentarier legten anschließend den 22. Dezember als den nächsten Sitzungstermin fest.

Nach der Sitzung antwortete eine Parlamentarierin auf die Frage, warum sie sich habe aufstellen lassen: „Ich finde am Kipa gut, dass ich meine Ideen, die Ideen meiner Freunde und meiner Klasse sagen darf, denn Erwachsene haben keine Ideen.“ Ein anderer Jung-Parlamentarier sagte, er wolle Schwalbach verändern und sichere Schulwege mit mehr Ampeln und Zebrastreifen schaffen.

Dieses Anliegen wurde auch während der Sitzung von vielen Kindern geäußert. Weitere Wünsche waren unter anderem das Aufstellen von Geschwindigkeits-Anzeigetafeln und verschiedene Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz. Außerdem wünschten sie sich Blumenwiesen für Bienen,

mehr Mülleimer, sodass weniger Abfall auf die Straße geworfen wird. Außerdem sollte keine Bäume mehr gefällt werden.

Das Kinderparlament besteht aus je zwei Kindern aus den vierten Klassen der Geschwister-Scholl und der Georg-Kerschene-Schule. Jährlich tagt das Kinderparlament mindestens zweimal, bei Bedarf häufiger. Bereits 2009 wurde in Schwalbach zum ersten Mal ein Kinderparlament gewählt, um den jüngsten Schwalbacherinnen und Schwalbachern die Möglichkeit zu bieten, ihre Anliegen an den Bürgermeister und die Leiterin des Jugendamts weiterzugeben. Zudem können die Kinderparlamentarier eigenständig über ihren Etat in Höhe von 1.000 Euro entscheiden. Anträge, die diesen Rahmen sprengen, müssen an den Magistrat beziehungsweise die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet werden.

red

SPD-Fraktion im hessischen Landtag wählt die Schwalbacherin wieder zur Vorsitzenden

Nancy Faeser im Amt bestätigt

● **Die SPD-Fraktion im hessischen Landtag hat bei den Fraktionsvorstandswahlen am Dienstag vergangener Woche ihre Vorsitzende Nancy Faeser bestätigt.**

Die Schwalbacherin wurde in geheimer Abstimmung mit rund 93 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Parla-

mentarischer Geschäftsführer bleibt Günter Rudolph. „Ich freue mich persönlich ganz besonders über das gute Ergebnis meiner Wiederwahl als Fraktionsvorsitzende der SPD im hessischen Landtag. So kurz nach der Bundestagswahl möchte ich den Rückenwind aus Berlin mitnehmen und für uns nutzen. Als jetzt stärkste Kraft

in Hessen stehen wir für gute, soziale und verträgliche Politik und gemeinsam mit Günter Rudolph werde ich die Fraktion in die Landtagswahl führen.“ Die Fraktion sei ein „starkes Team und in allen Bereichen kompetent“ besetzt.

„Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre“, erklärte Nancy Faeser.

red

Leserbrief

Zum Artikel „Es herrscht eine Kultur der Verantwortungslosigkeit“ in der Ausgabe vom 6. Oktober erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Durchwursteln statt Aufarbeitung“

Erstaunlich zügig liegt nun der Abschlussbericht des Akteneinsichtsausschuss zur Greensill-Affäre vor. Auch wenn unstrittig ist, dass niemand Schaden anrichten wollte, so ist doch zu befürchten, dass ein Großteil der 19 Millionen Euro schlicht verbrannt sind. Gut gemeint ist hier schlecht gelungen. Das ist ärgerlich und unzweifelhaft zum Nachteil der Stadt und ihrer finanziellen Möglichkeiten.

In der Aufarbeitung der Affäre ärgern mich zudem zwei Punkte: Verantwortlich für die Folgen einer Geldanlage ist derjenige, der die rechtsgültige Unterschrift leistet. Von einem Bürgermeister erwarte ich, dass er sich hierbei nicht alleine auf die Vorlagen aus der Verwaltung verlässt, sondern

selbst ausreichend sachkundig ist, und sich vor einer Entscheidung mit einer solchen Tragweite sachkundig macht. Dazu hätte dann in diesem Fall vor der Unterschrift die Erkenntnis gehört, dass die Verwaltung und die externen Berater Fehler gemacht haben. Und auch nach der Unterschrift hat sich offenbar niemand Gedanken über bestehende Regelungen oder die Sicherheit des angelegten Geldes gemacht, weder Bürgermeister Alexander Immisch noch Stadtverordnete und Mitglieder des Magistrats. Dennoch es bleibt: Wer letztlich unterschreibt, ist verantwortlich.

Ein Zweites ärgert mich: Der Akteneinsichtsausschuss hat seine Arbeit beendet – und was ist passiert? Von außen betrach-

tet schien das Ergebnis vorhersehbar, weil der Vorsitzende der gleichen Partei angehört wie der in der Kritik stehende Bürgermeister. Das schadet von Beginn an der Glaubwürdigkeit, noch ehe der erste Aktenordner aufgeklappt war. Und nun – das kaum erstaunliche Ergebnis: Die Regierungskoalition findet keine schwerwiegenden Vergehen und die Opposition sieht schuldhaftes Handeln. Ärgerlich, denn ich hätte gerne den Eindruck gehabt, dass eine Aufarbeitung jenseits der Parteilinien erfolgt.

So bleibt bei mir der Eindruck des Durchwurstelns und der Darbietung einer mich wenig überzeugenden parlamentarischen Aufarbeitung der Schwalbacher Greensill-Affäre.

Christian Wiener, Schwalbach

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinsbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So.
von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/98970149

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“

Heizung Sanitär
Fliesen Elektro



bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- „Hannah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Neu: Assistenz bei der ambulanten Peritonealdialyse

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.





Zur U18-Mannschaft des TC Schwalbach zählen unter anderem (von links) Isabel Hahn, Lilly Schultz, Rebecca von Schilling, Alexandra Büchner, Annik Freund und Neele Riebell. Foto: TC Schwalbach

U18-Juniorinnen sind Hessenmeister und auch die „U18 II“ steigt in die Gruppenliga auf

Die Besten in ganz Hessen

● Eine lange Saison ging am 2. Oktober für die U18-Juniorinnen des TC Schwalbach mit fröhlichen Gesichtern zu Ende. Nach einem deutlichen Auswärtssieg beim TC Bad Nauheim beglückwünschten Vorstände und Trainer auf der Sonnenterrasse auf der Anlage „Am Erlenborn“ die Mannschaft zur Meisterschaft in Hessens höchster Jugendliga.

Jugendwart Wolfram Feuerhake fand ehrende Worte für die Spielerinnen. Die improvisierte Feier war schön, zumal

auch die „U18 II“ dabei war, die gerade den Aufstieg in die Gruppenliga perfekt gemacht hatte.

Alle Spielerinnen dürfen auch nächstes Jahr noch U18 spielen. Für Lilly Schultz ist es nach der gemischten U8, U10, U12, zweimal U14 der sechste Hessentitel mit einer Jugendmannschaft. Alexandra Büchner und Rebecca von Schilling waren fünfmal mit dem Team erfolgreich.

Die Mannschaft trat in der gesamten Saison stets konzentriert an und war immer sehr homogen besetzt. Ausfälle

durch Turniere, Urlaub, Krankheiten oder Verletzungen wurden durch starke Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft kompensiert. Die Schlüssel-spiele gegen den TC Bad Vilbel (6:3), den Seriensieger MSG Kronberg/Steinbach (6:3) und gegen MSG Hausen/Lämmerspiel (5:4) wurden nervenstark und clever gewonnen. Im September wurde mit jeweils zwei Siegen die Meisterschaft perfekt gemacht. 16:0 Punkte, 59 gewonnene Matches, nur zehn Einzel und drei Doppel verloren, so liest sich die Saisonbilanz eines verdienten Meisters. red

Jugendtreff in Alt-Schwalbach

Kochen, Billard und mehr

● Der Jugendtreff Alt-Schwalbach „JAS“ öffnet ab dem 1. November wieder montags seine Türen und lädt alle Schülerinnen und Schüler der fünften bis achten Klassen dazu ein, vorbeizuschauen.

Der Treff bietet nicht nur die Möglichkeit, Zeit mit Freunden zu verbringen, Musik zu hören und sich vom Schultstress zu erholen. Den Jugendlichen wird hier auch ein vielseitiges und buntes Programm geboten, welches das Team gemeinsam mit ihnen entwickelt: Kochsessions mit einem leckeren gemeinsamen Essen, Billard- und Pokerturniere, Medienprojekte, Spielerunden mit und ohne Brettspiele, Kreativangebote, Citybound und vieles mehr.

Los geht es am 1. November um 16.30 Uhr im Jugendraum des evangelischen Gemeindehauses in der Bahnstraße 13. Geöffnet ist der offene Jugendtreff immer montags von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr – außer an Feiertagen und in den Ferien. red

Nachbarn alarmieren Feuerwehr

Rauchmelder war defekt

● Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Sonntagmorgen in die Hessenstraße alarmiert.

Nachbarn meldeten einen ausgelösten Rauchmelder in einer Wohnung. Die Feuerwehr öffnete die Wohnung mit Hilfe des Schlüssels eines weiteren Nachbarn und kontrollierte sie. Es stellte sich heraus, dass es sich lediglich um einen defekten Rauchmelder handelte. Dieser wurde demontiert und die Wohnung wieder verschlossen. red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Bauleitplanung der Stadt Schwalbach am Taunus; Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 72 „Limesstadion“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer Sitzung am 30.09.2021 den Bebauungsplan Nr. 72 „Limesstadion“ in der Fassung vom 02. Mai 2021 nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit §§ 5 und 51 Nr. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gemäß § 91 Hessische Bauordnung (HBO) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich am südwestlichen Gebietsrand der Schwalbacher Limesstadt. Der Bereich beinhaltet die Flächen des Limesstadions und wird durch die umlaufenden Wegeparzellen sowie durch die Parzelle des Waldbaches begrenzt. Der nördliche Gebietsrand grenzt an die bestehende Wohnbebauung des Westrings.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Bekanntmachung beigefügt (nicht maßstabsgerecht).

Der Bebauungsplan Nr. 72 „Limesstadion“ tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung im Rathaus der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, im Bau- und Planungsamt im 4. Obergeschoss während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangen.

Weiterhin kann der Bebauungsplan nach dessen Inkrafttreten im Internet auf der Homepage der Stadt Schwalbach am Taunus in der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ unter den Stichpunkten „Rechtskräftige Bebauungspläne“ eingesehen werden (<https://www.schwalbach.de/satzungen/bebauungspläne.htm>).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Absatz 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, ein nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Schwalbach am Taunus, den 05. Oktober 2021
Stadt Schwalbach am Taunus, Der Magistrat
Alexander Immisch, Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 72 „Limesstadion“



Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 72 „Limesstadion“ (unmaßstäblich)

Jugendparlamentswahl am 30. November 2021 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss für die Jugendparlamentswahl in der Stadt Schwalbach am Taunus hat in der Sitzung am 30.09.2021 insgesamt 11 Wahlvorschläge für die Wahl am 30.11.2021 zugelassen. Es werden nachfolgend die Namen der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber mit Angabe ihres Kennwortes (=Rufname) bekannt gemacht:

1. **Elias** – Elias Daroglou, männlich, geb. 2008 in Frankfurt am Main, Taunusstraße 40, Schwalbach am Taunus
2. **Farida** – Farida Tchassanti, weiblich, geb. 2006 in Tübingen, Marktplatz 44, Schwalbach am Taunus
3. **Josefine** – Josefine Zehnter, weiblich, geb. 2004 in Bad Soden am Taunus, Friedrich-Stoltze-Straße 55, Schwalbach am Taunus
4. **Kevin** – Kevin Stahl, männlich, geb. 2005 in Frankfurt am Main, Marktplatz 9, Schwalbach am Taunus
5. **Kira** – Kira Rosenbaum, weiblich, geb. 2005 in Weiterstadt, Wiesenweg 7, Schwalbach am Taunus
6. **Luisa** – Luisa Scherer, weiblich, geb. 2004 in Bad Soden am Taunus, Insterburger Straße 11, Schwalbach am Taunus
7. **Rasmus** – Rasmus Meyners, männlich, geb. 2008 in Payerne (Schweiz), An der Mühl 10, Schwalbach am Taunus
8. **Reda** – Reda Bouslah, männlich, geb. 2004 in Frankfurt am Main, Brandenburger Straße 8, Schwalbach am Taunus
9. **Robert** – Robert Reichel, männlich, geb. 2008 in Frankfurt am Main, Frankenstraße 17, Schwalbach am Taunus
10. **Sherine** – Sherine Abdi Zadeh, weiblich, geb. 2008 in Frankfurt am Main, Julius-Brecht-Straße 3, Schwalbach am Taunus
11. **Yash** – Yash Bansal, männlich, geb. 2005 in Regensburg, Europaring 2, Schwalbach am Taunus

Die Nennung der zugelassenen Wahlvorschläge erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der gebräuchlichen Vornamen (gemäß § 7 Abs. 2 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus – JuPaWO). Bei 11 Kandidatinnen und Kandidaten sind 9 Mitglieder in das Jugendparlament zu wählen (§ 2 JuPaWO).

Schwalbach am Taunus, den 07.10.2021
Alexander Barth, Wahlleiter

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag möchte ich allen

DANKE

sagen.

Schön, dass ihr alle an mich gedacht habt! Ich habe mich über jeden Anruf, jede Karte und euren Besuch sehr gefreut. Ihr alle habt den Tag zu einem besonderen gemacht.

Vielen Dank,
euer Winfried Scherer

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Notteltelefon Sucht

0180 /
365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pflingstbrunnenstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEPLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilendienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstreifen, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.



Nächster Termin des DRK in der Evangelischen Limesgemeinde – Spenden nach der Impfung

Am Montag wieder Blut spenden

Der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ruft alle gesunden spendefähigen Bürgerinnen und Bürger am Montag, 18. Oktober, von 15.30 Uhr bis 20 Uhr zur Blutspende in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 auf.

Ein Termin kann unter terminreservierung.blutspende.de

im Internet vereinbart werden. Zur Blutspende kann kommen, wer sich gesund und fit fühlt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die innerhalb der vergangenen zehn Tage vor der Blutspende

aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten, bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.

Alle Informationen gibt es unter blutspende.de/corona im Internet. Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1194911 an. red

Winfried und Helmut Scherer feierten am vergangenen Samstag ihre 80. Geburtstage

Großer Zwilling-Geburtstag

Die wohl bekanntesten Zwillinge Schwalbachs sind am vergangenen Samstag 80 Jahre alt geworden. Mehr als 100 Gäste kamen zu Winfried und Helmut Scherer um zu gratulieren. Bei Helmut Scherer in der Schützenstraße wurde dazu eignes ein großes Partyzelt aufgestellt.

Winfried Scherer ist vielen als langjähriger Inhaber der gleichnamigen Gärtnerei in der Gartenstraße bekannt. Noch heute fährt er gelegentlich mit dem Kleinbus Blumensträuße aus, die seine Tochter Anja, die die Gärtnerei mittlerweile führt, mit ihrem Team bindet. Fest verwurzelt ist Winfried Scherer darüber hinaus in der Schwalbacher Feuerwehr. Über viele Jahrzehnte stand er bei unzähligen Einsätzen seinen Mann und auch wenn die Feuerwehr bei den zahlreichen Schwalbacher Festen ihre Grills und Kochgeräte auspackte, war Winfried Scherer meistens mit dabei.



Helmut Scherer wurde am Samstag zusammen mit seinem Zwillingbruder Winfried 80 Jahre alt. Archivfoto: pelo

Sein „Chef“ bei der Feuerwehr war lange Zeit Zwillingbruder Helmut. Er bekleidete bis 2004 das Amt des Stadtbrandinspektors und war damit oberster Feuermann Schwalbachs. Noch heute leitet er den Feuerwehr-

verein, der zur Unterstützung der Einsatzabteilung gegründet worden ist. Das ist aber nur eine seiner zahlreichen ehrenamtlichen Beschäftigungen. Helmut Scherer organisiert seit vielen Jahren auch die Pfarrfastnacht der katholischen Gemeinde und kümmert sich darum, dass an Weihnachten die riesigen Christbäume in der St.-Pankratius-Kirche schön geschmückt werden. Darüber hinaus gehört seine Leidenschaft – ganz in der Familientradition – dem Gärtnern und dabei insbesondere seinen Weihnachtsbäumen auf der kleinen Plantage „Am Flachsacker“, die er über Jahre hegt und pflegt.

Neben den zahlreichen Freunden und Bekannten aus Schwalbach und Umgebung, die am Samstag zum Gratulieren kamen, feierte natürlich auch die mittlerweile recht weitverbreitete Scherer-Familie mit, zu der heute zahlreiche Söhne, Töchter und Enkel gehören, die – sofern sie alt genug sind – fast alle bei der Schwalbacher Feuerwehr aktiv sind. MS



Neuer Foodtruck startet. Am heutigen Mittwoch feiert der Foodtruck „Bocadillos Streetfood“ Premiere in Schwalbach. Künftig steht der Wagen jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Straße „Am Flachsacker“ direkt gegenüber der Zufahrt zum REWE-Markt. Die Schwalbacher Souffiane Faruani (rechts) und Steven Walter (links) bieten in dem neuen Foodtruck große Sandwiches an, die sich an der spanischen und orientalischen Küche orientieren, „Bocadillos“ genannt (kleines Bild). Die Variationsmöglichkeiten mit verschiedenen Belägen, frischem Gemüse und hausgemachten Soßen sind groß und für jeden Geschmack dürfte etwas dabei sein. Geöffnet ist „Bocadillos Streetfood“ täglich von 11 bis 19 Uhr und zur Eröffnung gibt es Sonderpreise zum Probieren. Foto: Schlosser

STELLENANGEBOTE

HIRA
Restaurant
Historisches Rathaus

Wir suchen
**Aushilfen und
Teilzeitkräfte**
für Service und Küche.
Tel. 06196 / 5839756

Wir suchen: **1 Bürokräft in Voll- oder Teilzeit**

für Tätigkeiten in den Bereichen Kundendienst, Terminierung und Rechnungstellung.

Fachkenntnisse im Bereich Bäder- und Heizungsbau sind von Vorteil. Wenn Sie Interesse haben, in einem zeitgemäßen Handwerksbetrieb zu arbeiten, melden Sie sich unter der Telefonnummer 0173/9772077 oder senden Sie uns eine schriftliche Bewerbung.

Bäder & Heizungen
MÜLLER

Wiesenstraße 5 • 65843 Sulzbach
☎ 06196-7656910
info@mueller-ffm.de
www.mueller-ffm.de

Eine Straße trägt meinen Namen

Folge 9

Friedrich Stoltze

In Schwalbach sind 13 Straßen nach Persönlichkeiten benannt. Nach einem gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und Eulen sollen diese nun „auf den Prüfstand“. Die Schwalbacher Zeitung hat die Arbeit bereits gemacht und stellt in einer Serie die Namensgeber Schwalbacher Straßen von A wie Adolf Damaschke bis W wie Wilhelm Leuschner vor.

Die Friedrich-Stoltze-Straße ist eine Seitenstraße der Berliner Straße, in der „Dichter Siedlung“. Die Straße wurde nach dem berühmten Frankfurter Dichter und Journalisten Friedrich Stoltze benannt. Dieser wurde 1816 in Frankfurt geboren und wuchs im Gasthof „Zum Rebstock“ auf, der seinem Vater gehörte und sich in der heutigen neuen Altstadt befindet auf.

Friedrich Stoltzes Heimatliebe hatte er seinem Großvater zu verdanken, der einen großen Einfluss auf ihn hatte. Sein liberales und demokratisches Gedankengut hingegen bekam er vermutlich aus dem Gasthof seines Vaters, der als Treffpunkt liberal gesinnter Bürger galt. 1831 machte er nach der Schule vorerst eine

kaufmännische Ausbildung, die er zwei Jahre später, nach dem Tod seines Vaters abbrach, um seine Mutter im Gasthof zu unterstützen. Er setzte daraufhin die Ausbildung fünf Jahre später in Frankfurt



Als Dichter ist Friedrich Stoltze vor allem für sein Frankfurt Gedicht bekannt Foto: Wikipedia

reich fort und beendete diese dort 1840. Als er danach nach Frankfurt zurückkehrte, veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband.

1848 nahm Friedrich Stoltze an den Septemberunruhen teil und wurde danach verhaftet, jedoch wurde er am gleichen Tag wieder freigelassen. 1849

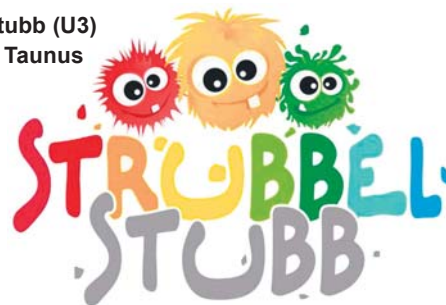
heiratete der evangelische Friedrich Stoltze seine katholische Frau Marie, die zu dieser Zeit schon zum dritten Mal mit einem Kind von ihm schwanger war.

Neben seinen Mundart-Gedichten plante er gleichzeitig eine eigene Zeitung zu gründen und arbeitete deswegen zunächst in der Redaktion des „Volksblatt für Rhein und Main“, wo er sich weiter für eine Revolution aussprach. 1860 verwirklichte er sich seinen Traum und gründete die freihändlerisch-demokratisch orientierte Wochenzeitung „Frankfurter Latern“, in der er seine satirischen Texte veröffentlichte. Die Zeitung wurde außerhalb Frankfurts auf Grund der antipreußischen Haltung Friedrich Stoltzes ständig von der Zensur verfolgt. Für fünf Jahre wurde die Zeitung sogar komplett verboten. In dieser Zeit veröffentlichte er eine fast identische Zeitung unter anderem Namen.

Nach der Gründung des Kaiserreiches 1871 konnte die „Frankfurter Latern“ wieder regelmäßig bis zu seinem Tod erscheinen. Friedrich Stoltze geriet zwar immer wieder in Konflikte mit der Zensurbehörde, jedoch konnte er durch die Skandale stetig neue Leser gewinnen. 1891 starb Friedrich Stoltze als der nach Goethe populärste und bekannteste Frankfurter. Seit 1978 gibt es das Stoltze-Museum in Frankfurt, das sich seit 2019 in der neuen Altstadt am Marktplatz befindet, gegenüber von seinem Geburtshaus. Robin Brehm

Die Kita Strubbelstubb (U3) in Schwalbach am Taunus sucht

Dich!



Pädagogische Fachkraft (w/m/d)

(Erzieher*in, Sozialassistent*in, Heilerziehungspfleger*in etc.)

Du bist ein Schnecken-Entdecker, ein Baustein-Architekt, ein Pustekuss-Fänger, ein Bildungs- und Mutmacher, ein Pfützenspringer, ein Gras-in-die-Luft-Werfer, ein Wort-Akrobat, ein Kinderlächeln-Zauberer, ein Stärkenentdecker und Wachstumsbegleiter und im Herzen selbst ein wenig Kind geblieben?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung:

Kontakt:

Ellen Wille Stiftung
Alexandra Mohr
Ober der Röth 4
65824 Schwalbach
Telefon (06196) 8829133
alexandra.mohr@strubbelstubb.de

Erfahre mehr auf unserer Homepage: <https://www.strubbelstubb.de/>

Anzeigensonderrückmeldung



Bürgermeister Alexander Immisch

Foto: Magistrat

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter, sehr geehrte Damen und Herren,

„Denke nicht in Problemen! Denke in Lösungen!“ – ist das Zitat eines gebürtigen Frankfurters. Die Vermutung liegt nahe, dass es der vom Zeitgeist inspirierte Spruch eines Managers oder Bankers ist. Doch wer würde es vermuten? Das sagte tatsächlich – Goethe.

Zur Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfs 2022 in die Stadtverordnetenversammlung möchte ich mir diese Haltung zu Eigen machen: Ja, wir haben Probleme, ja, diese sind ernst Natur – doch wir arbeiten gemeinsam an nachhaltigen Lösungen im Interesse der Schwalbacherinnen und Schwalbacher.

Das Haushaltsjahr 2020 konnten wir trotz des „Lockdowns“ mit einem Überschuss von 9 Mio. Euro abschließen. Eine erfreuliche Nachricht. Dagegen müssen wir für den aktuell gültigen Haushaltsplan ebenso wie für den Haushaltsplan 2022 Corona-bedingt eine Ausnahmsituation feststellen. Diese bringt rückläufige Einnahmen aus der Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuer mit sich. Nur in geringem Umfang sind dadurch Ausgaben weggefallen.

Hinzu kommen die Verluste durch die Insolvenz der Greensill Bank AG.

Corona-Pandemie prägte auch 2021

Beginnen wir mit „Corona“. Die Pandemie hat der Stadtverwaltung viele zusätzliche Aufgaben aufgebürdet. Besonders betroffen waren vor allem zwei Ämter, das Ordnungsamt und das Jugendamt mit seinen Außenstellen wie Kindergärten und Schulkinderhäusern.

Das Ordnungsamt musste die – sich manchmal im wöchentlichen Rhythmus ändernden – Corona-Hygienevorschriften weitergeben und für deren Umsetzung sorgen. Die Vorgaben von Kreis und Land waren jederzeit sachlich berechtigt und rechtlich begründet. Doch mit dem Auf und Ab der Infidenzen entstand auch hin und wieder der Eindruck von „rin in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“.

Das Ordnungsamt war also der Ratgeber für Unternehmen und Vereine. Und es war Ratgeber für alle, die es noch waren, überhaupt an eine Veranstaltung zu denken, sei sie im Bürgerhaus oder im Freien. Ich erinnere an das sommerliche KulinarischSchwalbach oder an das kürzlich nachgeholte Radrennen, für das das Ordnungsamt die Helfer organisierte. Weiter hat die Bürgerhausverwaltung (auch Teil des Ordnungsamtes) zwei Impfaktionen ohne Terminvereinba-

rung unterstützt.

Die beiden Wahlen dieses Jahres, Kommunalwahlen und Bundestagswahl, mussten Pandemie-sicher vorstattengehen. Ein großer Aufwand, wie Sie sich vorstellen können. Da die Wahl eines Ausländerbeirates aufgrund der zu geringen Anzahl an Kandidaturen nicht zustande kam, wird jetzt eine Integrations-Kommission gebildet. Gerade eben haben Sie dafür einen weiteren Stadtverordneten benannt. Die erste Sitzung der Integrationskommission ist am 7. Oktober, heute in einer Woche.

Die Wahl des Jugendparlamentes kann jedoch stattfinden, hier haben sich ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden. Darüber freue ich mich ganz besonders. Die Wahl dieses Gremiums ist vom 9. bis zum 30. November geplant.

Das Jugendamt hatte seine Aufgaben in diesem Corona-Jahr ebenfalls unter erschwerten Bedingungen zu erfüllen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen in Kindergärten und Schulkinderhäusern, in Kinder- und Jugendarbeit mussten beispielsweise neue pädagogische Konzepte entwerfen. Die Gruppen wurden verkleinert und vieles ins Freie verlegt. Für alle Leistungen der Kinderbetreuung, die nicht in Anspruch genommen wurden, konnten die Eltern entlastet werden.

Die Pandemie brachte Probleme in den Familien deutlicher zum Vorschein, weil es aus der privaten Situation oftmals kaum „Entinnen“ gab. Aggressionen, Depressionen, Gewalt und Verunsicherung wurden sichtbarer als in „normalen Zeiten“. Die Kinder- und Jugendarbeit hat deshalb viele Einzelgespräche geführt und oft am Telefon beraten. Kinder und Jugendliche wurden angehört und ernstgenommen und – wo immer möglich – auch Lösungsvorschläge erarbeitet.

Weitere Folge der Pandemie waren Lerndefizite von Schülerinnen und Schülern. Um diese auszugleichen, unterstützen Schulsozialarbeit und Schülerhilfe die Kinder und Jugendlichen in Kleingruppen.

Aufgrund der Pandemie hatte sich die Wirtschaftsförderung das zweite Jahr besonderen Herausforderungen zu stellen. Für 2021 wurden 100.000 Euro für ein Sonderkonjunkturprogramm eingeplant. Aktionen wie „KulinarischSchwalbach“ an den Wochenenden von Schwalbacher Gastronomen mit Speisen und Getränken, „to go“ waren eine erfolgreiche Unterstützung.

Beim letzten Treffen des Stadtsprechers „Einkaufen in Schwalbach am Taunus“ am 20. September wurde das Konzept zur Unterstützung der Konjunktur vor Ort vorgestellt. Darunter sind eine Gutscheinkarte, die Förderung von Maßnahmen der Digitalisierung sowie die Unter-

stützung von Werbung für stationäre Betriebe.

Für die gesamte Verwaltung entstand 2021 ein Extra-Aufwand in Form von medizinischen Masken, Desinfektionsmitteln und zusätzlicher Reinigung. Veranstaltungen wurden geplant, konnten aber nicht stattfinden. Wie überall musste die „AHA-L“-Regel beachtet werden. Da ist es doch erfreulich, wenn im Laufe der vergangenen Monate unter erschwerten Bedingungen dennoch vieles geschafft werden konnte.

Was 2021 erreicht wurde

Im Januar 2021 wurde zwischen der Stadt und der DRK Main-Taunus Familiendienstes GmbH der Vertrag zur Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte Schwalbennest in der Frankenstraße 38a unterzeichnet. Am 1. August wechselte die Trägerschaft des Schulkinderhauses an der Georg-Kerschensteiner-Schule von der Stadt Schwalbach auf den Main-Taunus-Kreis. Dem Main-Taunus-Kreis konnten wir ein gutes und eingespieltes Team an Mitarbeitern übergeben. Für die Stadtverwaltung verringert sich dadurch die Anzahl der Stellen um neun.

Anfang März war das Schulkinderhaus III an der Geschwister-Scholl-Schule fertig. Die im Mai 2020 begonnene Schwalbacher „Großbaumaßnahme“ in Höchstes und Schwanheimer Straße konnte Ende März abgeschlossen werden. Im April wurden die beiden Bushaltestellen am Erlernborn barrierefrei ausgebaut. Am 25. Mai begannen die Bauarbeiten am unteren Marktplatz mit einem ersten Baggerstich. Bisher sind wir zuversichtlich, dass ab dem kommenden Frühjahr der dann neu gestaltete und viel grü-

ter werden. Dies soll mit einem Aktionsplan zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor Ort erreicht werden. Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers ist ein weiterer, wichtiger Schritt, um unserer Selbstverpflichtung nachzukommen. Dafür erhalten wir eine Fördersumme von 137.000 Euro. Ersten wird damit die Stelle des Klimaschutzmanagers zu 75 Prozent über zwei Jahre gefördert. Die restlichen Mittel sollen – zweitens – dazu dienen, die Arbeit am Aktionsplan zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung umzusetzen.

Am 19. Juli ging der neu gestaltete Internet-Auftritt der Stadt online. Mit der Digitalisierung des Stadtarchivs wurde bereits begonnen. Am 1. Oktober wird der neu eingestellte Digitalisierungs-Manager seinen Arbeitsplatz im Haupt- und Personalamt antreten. Seine Aufgabe ist es, Verwaltungsprozesse zu digitalisieren, beispielsweise durch die Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems, um die elektronische Akte umzusetzen. Er soll die Fachämter bei der Umstellung dahingehend unterstützen und die Online-Angebote für die Bürgerinnen und Bürger ausbauen.

Die Stadt besitzt jetzt eine eigene Anlage zur Geschwindigkeitsmessung, im November soll sie in Betrieb gehen. Bisher nutzen wir ein Gerät gemeinsam mit der Gemeinde Sulzbach. Schon seit dem Frühjahr werden zwei mobile Anzeigetafeln, die die Geschwindigkeit anzeigen, im Stadtbereich eingesetzt. Damit können wir die Hinweise aus der Bevölkerung zum Thema Geschwindigkeitsüberschreitung mit objektiven Daten unterlegen. Und Beschwerden über zu hohe Geschwindigkeiten mit der Bitte um häufigere Messungen gibt es tat-

Im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2022 und die folgenden Jahre sind erhebliche Anstrengungen und tiefgreifende Maßnahmen sowohl auf der Ausgabe- als auch auf der Einnahmenseite dringend erforderlich, um einen jährlichen Haushaltsausgleich zu erreichen, zu dem die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind. Sollte dies nicht in einem überschaubaren Zeitraum gelingen, besteht die große Gefahr, dass die Kommunalaufsicht künftige Haushalte nicht mehr genehmigt.

Die Haushalte der Stadt Schwalbach weisen schon seit Jahren signifikante strukturelle Defizite aus. Dies heißt, dass wesentlich mehr Ausgaben geplant wurden als an Einnahmen zu erwarten waren. Die Kommunalaufsicht konnte den Haushalt bisher immer genehmigen, da der Ergebnishaushalt als ausgeglichen gilt, wenn u. a. der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklage ausgeglichen werden konnte. In den letzten Jahren konnten diese geplanten Defizite durch Sonderzahlungen und unterjährige Anpassungen bei der Gewerbesteuer im Jahresergebnis ausgeglichen werden. Die erwarteten Gewerbesteuereinnahmen haben es der Stadt erlaubt, bis Ende 2021 die Altschulden abzubauen und eine Liquidität in Höhe von 105,7 Mio Euro zu bilden.

Diese Situation hat sich grundlegend geändert. Der Haushaltsplanentwurf für 2022, den der Magistrat verabschiedet hat, weist im Ergebnis Haushalt einen Jahresfehlbetrag von 10,2 Millionen Euro und im Finanzhaushalt einen ne-

wir voraussichtlich ab 2023, spätestens ab 2024 keinen ausgeglichenen Haushalt darstellen können.“

Soweit die Erklärung, die dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022 vorangestellt ist.

Grundsteuer B und Gewerbesteuer auf Novellierungssatz

In seiner Klausurtagung hat der Magistrat die notwendige Umsteuerung in der städtischen Haushaltspolitik nicht nur diskutiert. Eine erste Weichenstellung wurde bereits vorgenommen. Danach werden die Hebesätze von Grundsteuer B und Gewerbesteuer jeweils auf den Novellierungssatz im Kommunalen Finanzausgleich des Landes Hessen angehoben. Für die Grundsteuer B wäre dies von 250 auf 365 und bei der Gewerbesteuer von 350 auf 357. Ursache ist, dass die Zuschüsse und Zuweisungen des Landes sich an den Novellierungssätzen orientieren. Sind diese beiden Steuern vor Ort unterhalb der Sätze, so kompensiert die Stadt diese Differenz, was ganz einfach heißt, sie zahlt drauf.

Doch diese Erhöhung auf der Einnahme-Seite reicht nicht aus, um einen strukturell ausgeglichenen städtischen Haushalt zu erreichen. Ich darf daran erinnern: Dieses Thema begleitet die Stadt schon seit Jahren. Es ist nicht nur jenen gut bekannt, die sich mit Haushaltsfragen beschäftigen. Auch wer die lokalen Zeitungen liest, dürfte regelmäßig – immer zur Zeit der Haushaltsverhandlungen – davon gehört haben.

Im August 2019 – also lange vor

Rede von Bürgermeister Alexander Immisch vom 30. September 2021 zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2022

„Wir müssen jetzt gemeinsam an nachhaltigen Lösungen arbeiten“

ner untere Marktplatz mehr Aufenthaltsqualität für alle Teile der Bevölkerung bietet. Im Juni war die neue Treppe, die von der Wilhelm-Leuschner-Straße in Richtung Waldbach verläuft, fertig.

Ende August konnten die Kinder der DRK-Kita ihr vorübergehendes Quartier im oberen Stockwerk der städtischen Kita Badener Straße beziehen. Und in der ersten Septemberwoche wurden die Container der ehemaligen DRK-Kita abgeräumt. Für den Neubau zuständig ist der Träger DRK Main-Taunus Familiendienstes. Die Stadt bezieht die Baumaßnahme und die Gestaltung des Außengeländes mit Mitteln in Höhe von insgesamt bis zu 1,75 Millionen Euro.

Im Januar hatte die Stadt für alle ihre Liegenschaft schon zum dritten Mal in Folge und für die Dauer von wenigstens drei Jahren Ökostrom eingekauft. Am 9. März wechselte das Grundstück des Fernheizwerkes in das Eigentum der Stadt. Wie vertraglich vereinbart, wird ein Kundenbeirat gebildet. Dafür sucht das Büro der Stadtverordnetenversammlung gegenwärtig noch Schwalbacher Kundinnen und Kunden des Fernheizkraftwerks.

Der „Energie-Zweig“ der Wasserversorgung Main-Taunus, Betriebsführer der Stadtwerke, hat eine erste Photovoltaik-Anlage auf dem Pumpenwerk Süd an der A66 installiert. Ein E-Fahrzeug für Dienstfahrten, ein Renault Zoé, wurde beauftragt und ein Lastenrad soll noch angeschafft werden.

Mit der Akquise von Fördermitteln hat die Verwaltung erfolgreich: Für die Anpassung des unteren Marktplatzes an den Klimawandel wurden der Stadt rund 200.000 Euro zugesagt. Der Antrag auf Förderung einer Analyse von Abflusswegen bei Starkniederschlägen wurde gestellt. Hier können wir gut 37.000 Euro erwarten.

Ende 2020 ist die Stadt dem Bündnis der Klima-Kommunen Hessens beigetreten. Damit haben wir uns verpflichtet, bis 2050 klimaneutral

sächlich aus allen Altersgruppen der Schwalbacherinnen und Schwalbacher. Erst am Dienstag, bei der Konstituierung des Kinderparlamentes, beklagten sich die jungen Parlamentarier und Parlamentarierinnen über zu schnell fahrende Autos auf Schwalbacher Straßen. Beides, Geschwindigkeitsmessanlage und Anzeigetafel, wurde auf Wunsch der Bevölkerung angeschafft.

Am vorletzten Wochenende war eine Schwalbacher Delegation in Olkusz eingeladen. Aus diesem Anlass war ich erstmals in unserer politischen Partnerstadt zu Gast. Besonders gefreut habe ich mich über den herzlichen Empfang. Im kommenden Jahr können wir übrigens 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Olkusz feiern.

Und um ein Letztes zu erwähnen: Weil in den vergangenen beiden Jahren so vieles nicht möglich war, wollten wir auf andere Weise für Freude sorgen. Der städtische Bauhof pflanzte Tulpen und brachte die Oster- und die Weihnachtsschmückung an. Beides war kaum zu übersehen – und hat viele Menschen in Schwalbach begeistert. Wir werden auch im nächsten Jahr weiter an der Verschönerung Schwalbachs arbeiten!

Haushaltsplan-Entwurf 2022: Umsteuerung notwendig

Mit dem Bild des funkelnden Weihnachtsschmucks und den bunten Tulpen vor Augen müssen wir uns nun dem Ausblick auf schwierigere Zeiten widmen. Der städtische Nachtragshaushalt für 2021, der Haushaltsplan des kommenden und der künftigen Jahre stellen uns vor besondere Herausforderungen. Aus diesem Grund hat der Magistrat der Stadt in seiner Klausurtagung am 3. und 4. September nach eingehender Diskussion eine grundlegende Erklärung beschlossen. Diese soll dem Entwurf des Haushaltsplans vorangestellt werden. Ich darf diesen Text zitieren: „Präambel zum Haushaltsplan 2022 der Stadt Schwalbach am Taunus:

gativen Zahlungsmittelbedarf von 16,1 Millionen Euro aus.“

Ich zitiere weiter, in der Präambel wird die Situation im Folgenden erläutert:

„Was hat sich geändert: Warum muss im erheblichen Maße beim Haushaltsentwurf 2022 gegengesteuert werden.“

- Zusätzliche Einnahmen durch Sonderzahlungen der Gewerbesteuer wie in den vergangenen Jahren sind in den kommenden Jahren nicht wahrscheinlich.
- Durch den angekündigten Weggang von einem großen Gewerbeunternehmen werden die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt ab Mitte 2024 erheblich einbrechen.
- Die bei der Greensill Bank AG angelegten Festgelder in Höhe von 19,0 Mio € wurden im Haushaltsjahr 2021 in voller Höhe abgeschrieben und reduziert damit die Liquidität der Stadt um diesen Betrag zum 31.12.2021.
- Aufgrund des Beschlusses des Verfassungsgerichts vom 8. Juli 2021 zur Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen, für den Zeitraum ab dem 01.01.2019 müssen wir mit Rückstattungen auf eingenommene Zinsen in Höhe von bis zu 2,8 Mio € aus Gewerbesteuernachzahlungen rechnen.
- Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs haben sich die Verteilungsschlüssel ab dem 1.1.2021 für die Einkommen-, Umsatzsteuer und den Familienausgleich geändert, was zu einer Reduzierung der Zuweisungen an die Stadt um ca. 340.000 € pro Jahr führt.
- Ausgaben für Ermächtigungen aus der Investitionstätigkeit 2020 sowie aus dem Investitionsplan 2021 in Höhe von bis zu 23 Mio € werden den Finanzmittelstand weiter reduzieren

Der Zahlungsmittelbedarf von 16,1 Mio € aus dem Haushaltsplanentwurf für 2022 und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 15,6 Mio € ab 2023 und die defizitären mittelfristigen Haushaltsplanungen ab 2023 werden die Rücklagen der Stadt sehr bald vollständig aufbrauchen.

Ohne ein erhebliches Umsteuern an dieser Haushaltsplanung, werden

„Greensill!“ – waren Magistrat, Stadtverordnete und Amtsleitungen zu einem Beratungsgespräch des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung beim Hessischen Rechnungshof eingeladen. Das Gespräch fand hier in Schwalbach, im Bürgerhaus, statt. Ich bin sicher, die Mitglieder von Stadtverordnetenversammlung und Magistrat, die teilgenommen haben, werden sich daran erinnern. Ziel war, die Verringerung des für den Haushaltsplanentwurf 2020 absehbaren strukturellen Defizits auf die kommunalpolitische Agenda zu bringen. In Gespräch und Präsentation wurden zahlreiche kommunalpolitische „Stellschrauben“ vorgestellt. An diesen könne gedreht werden, um das Gleichgewicht zwischen Erträgen und Aufwendungen herzustellen. Ein Appell richtete sich an uns alle, wir sollten als eine Mannschaft handeln. Diesen Rat hat der Magistrat der Stadt beherzigt.

Einen Sparwillen ganz allgemein auszudrücken, führt zu keinen Widerständen oder Konflikten. Im Gegenteil, dafür gibt es breite Zustimmung. Schwierig wird es dann, wenn es um das jeweilige Produkt, das jeweilige Vorhaben geht. Der Magistrat hat diese Herausforderung nicht gemieden, sondern an einzelnen städtischen Angeboten beispielhaft Sparpotenziale aufgezeigt. Denn die Steuererhöhung allein wird nicht ausreichen.

Erste Sparvorschläge

Deshalb werden in der Präambel zum Haushaltsplanentwurf eine ganze Reihe weiterer „schmerzhafter Änderungen“ für alle Produkte des Haushaltsplans vorgeschlagen. Diese Liste ist als Empfehlung gedacht. Weitere Sparideen könnten Anwendung finden. Dabei sind intelligente Lösungen gefragt, um die Dienstleistungen der Stadt in größtmöglichem Umfang aufrecht zu erhalten.

Ein erster Vorschlag des Magistrats gilt den Elterngebühren der drei Schulkinderhäuser an der Geschwister-Scholl-Schule. Sie könn-



ten auf einen Gesamtkostendeckungsgrad von 20 Prozent erhöht werden. Der Zuschussbedarf würde sich damit im Jahr 2022 insgesamt von 2,241 Mio. Euro auf rund 2,025 Mio. Euro reduzieren.

Für das Jahr 2022 beträgt der Zuschussbedarf für die beiden städtischen Kitas 1,280 Millionen Euro. Eine Wiedereinführung der Gebührenpflicht für die Zeit ab 13:30 Uhr mit dem Ziel der Gesamtkostendeckung von 20 Prozent kann den Zuschuss um 70.000 Euro verringern. Die Gebühr würde bei monatlich 20 Euro je zusätzlicher Stunde liegen.

Der Zuschuss für die Kindertagesstätten der Freien Träger macht für das Jahr 2022 insgesamt 4,633 Mio. Euro aus. Der Zuschuss kann im Bereich der über Dreijährigen um 160.000 Euro reduziert werden, sofern die Gebühren den städtischen Kindertagesstätten entsprechend angehoben wird.

Um einen Kostendeckungsgrad der Elterngebühren von 20 Prozent in den Kinderkrippen St. Martin, Am Park und Ellen Wille zu erreichen, wäre eine Anhebung der Elterngebühren von rd. 168.000 Euro um 130 Prozent (das entspricht rd. 220.000 Euro) auf rund 388.000 Euro erforderlich.

Der Zuschuss an die Kulturkreis GmbH für die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von 195.450 Euro könnte um 30.000 Euro gesenkt werden. Denn für die SommerTreffs konnte eine Förderung des Landes Hessen genutzt werden und Corona-bedingt mussten zahlreiche Veranstaltungen ohnehin ausfallen.

Für das Naturbad muss die Stadt im Jahr 2022 einen Verlustausgleich ohne Abschreibungen in Höhe von 357.900 Euro bezahlen. Der Magistrat schlägt vor, eine Erhöhung der Eintrittsgelder ebenso zu prüfen wie mögliche Einnahmen aus Außenwerbung, Vermietung oder Verpachtung. Weiter könnten die geplante Photovoltaik-Anlage die Stromkosten senken.

Der Verlust beim Produkt Bürgerhaus beträgt 2022 insgesamt 1,108 Millionen Euro. Dieser ließe sich verringern beispielsweise mit einer Erhöhung der Nutzungsgebühren um ca. 50 Prozent für private und gewerbliche Nutzer. Die Gebühren für die Kegelbahn könnten von 7,00 € auf 10,00 € je Stunde erhöht werden.

Würden alle diese vorgeschlagenen Einsparungen verwirklicht, verringerte sich das Defizit des jetzt eingebrachten Entwurfs um rund 0,74 Millionen Euro. Das ist zu wenig, so der Magistrat. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu erlangen sind weitere Schritte erforderlich. In der Präambel zum Haushaltsplan-Entwurf macht er deshalb drei weitere Vorschläge.

Erstens sollten die Investitionen der Stadt auf das „absolut Notwendige“ bereinigt und fokussiert werden. Zweitens sollte ein Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Gewerbegebiets Am Kronberger Hangs entwickelt und die Ansiedlung von Unternehmen dort nachhaltig gefördert werden. Schließlich könnten die Vorschläge aus dem schon erwähnten Beratungsgespräch des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung beim Hessischen Rechnungshof noch einmal durchgeführt werden und von allen Seiten betrachtet werden.

Investitionen und Vorhaben für 2022

Was wollen wir in 2022 verwirklichen? Wie bereits erwähnt, der untere Marktplatz soll im Frühjahr fertiggestellt werden. Mit dem Eigentümer des Buntten Riesen sind wir im Gespräch. Er wird die Fläche vor dem Gebäude ebenfalls neu gestalten. Da Sie gerade über die Aufstellung des Bebauungsplans „Limesstadion“ abgestimmt haben: Der Neubau der Tribünenanlage des Stadions ist ebenfalls für 2022 geplant. Hinsichtlich des Neubaus des Funktionsgebäudes auf dem Waldfriedhof sind wir mit dem Amt für Denkmalschutz des Main-Taunus-Kreises in Kontakt. Die Sanierung des Wohnhauses Am Erl-

born 2 ist in Vorbereitung. Die Querung der L3327 von Schwalbach ins Kronthal soll für Fußgänger und Radfahrer sicherer werden.

Gleich eine ganze Reihe von Bauungsplänen wollen wir im kommenden Jahr vorantreiben. Darunter sind die Bauungspläne für das Feuerwehrhaus und für die Bebauung des Parkhauses in der Sauererlenstraße.

Und, wie gesagt, der Neubau der Kindertagesstätte des DRK steht mit 1,75 Millionen Euro im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans. Den Neubau Kindertagesstätte St. Pankratius wollen wir 2022 angehen.

Umsteuerung auch ohne „Greensill“ erforderlich

Kommen wir nun zu dem Thema, auf das eine oder die Andere sicher schon wartet, seit ich diese Rede begonnen habe. Durch die Insolvenz der Greensill Bank AG werden unsere Haushaltsplanungen für 2022 von einem Vermögensverlust von 19 Mio. Euro überschattet. Das ist sehr schmerzhaft. Ich bedaure die Fehler, die passiert sind, zutiefst. Und ich empfinde eine besondere Verpflichtung, alles in meiner Kraft stehende zu unternehmen, um den für unsere Stadt entstandenen Schaden so gering wie möglich zu halten. Wir können eine angemessene Zuteilung aus dem Insolvenzverfahren erwarten, doch das kann sich noch über Jahre hinziehen. Deshalb haben wir für 2021 einen Nachtrag zum Haushaltsplan vorgelegt, in dem die 19 Mio. Euro als außerordentlicher Aufwand ausbuchet werden. Gemäß Paragraph 25 Abs. (4) GemHVO soll der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis, der durch den Nachtrag entsteht, innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden. Zuteilungen aus der Insolvenzmasse werden in diesem Zeitraum als außerordentlicher Ertrag eingebracht.

Hinzu kommen im Nachtragshaushalt 250.000 Euro für Verwahrte gelte.

Ein Akteneinsichtsausschuss wurde eingerichtet, um den Entscheidungsprozessen auf den Grund zu gehen. Der Ausschuss tagte in dieser Woche bereits zum achten Mal, noch im Verlauf dieser Sitzung wird der Ausschussvorsitzende den Abschlussbericht vortragen.

Aber auch ohne „Greensill“ hätten wir finanzpolitisch umsteuern müssen. Von dieser Notwendigkeit ist nachweislich seit Jahren die Rede. Was der Verlust nun ändert, ist dass die Umsteuerung etwas früher und noch deutlicher einsetzen muss.

Ich danke der gesamten Stadtverwaltung für die gute Vorbereitung der Unterlagen sowie unserer Haushaltsklausur. Dem Magistrat danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit, für die ausgiebigen und intensiven und Gespräche.

Und uns allen wünsche ich gute Beratungen.

Politik kann vieles bewirken, wenn man zusammenarbeitet. Das hat zum Beispiel KOMPASS gezeigt, ich erinnere an die Verleihung des KOMPASS-Sicherheitsriegels in der vergangenen Woche.

Deshalb wiederhole ich den Appell des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung beim Hessischen Rechnungshof als eine Mahnung zu handeln!

Ich habe mit einem Zitat eines gebürtigen Frankfurters begonnen. Schließen möchte ich mit dem Zitat eines gebürtigen Vockenhauseners (der Ort gehört heute zu Eppstein). Er hat in unserer Nachbarstadt Bad Soden seine letzte Ruhestätte gefunden. Es ist ein ehemals bekannter Politiker aus unserer Region, Hermann Schmitt-Vockenhausen, der von 1923 bis 1979 lebte. Er sagte:

„Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.“

Dem, so meine ich, ist nichts hinzuzufügen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!



Leckere Bratwurst und kühler Apfelwein. Gutes „Sitzfleisch“ hatten die Senioreninnen und Senioren beim zweiten Grillen für Senioren, das der Seniorenbeirat veranstaltete. Dieses Mal wurde der Grill hinter dem Haus der Vereine angeworfen. „Endlich mal wieder raus und quatschen“, freuten sich viele bei leckerer Bratwurst und Apfelwein und blieben daher auch lange sitzen. Foto: privat

Evangelische Familienbildung

Basteln für die ganze Familie

● **Am Freitag, 29. Oktober, treffen sich Groß und Klein von 15 bis 17 Uhr, um bei duftendem Tee mit buntem Papier und viel Freude gemeinsam kreativ zu sein.**

Angereitet von Pfarrerin Eva Reiß, werden mit Origamitechnik aus rechteckigen Papieren verschiedene Schachteln für Geschenke und kleine Schätze gebastelt. Auch für die Kleinsten wird es ein Bastelangebot geben. Geplant ist der Nachmittag vor Ort im Familienzentrum Schatzinsel der Evangelischen Familienbildung in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung werden unter evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen. **red**

Evangelische Familienbildung

Deutsch als Fremdsprache

● **Nach den Herbstferien gibt es bei der Evangelischen Familienbildung wieder die Möglichkeit für Erwachsene, die deutsche Sprache zu erlernen oder schon vorhandene Kenntnisse zu vertiefen.**

Judith Grafe unterrichtet ab dem 26. Oktober jeden Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr Fortgeschrittene (Niveau B1). Von 11 Uhr bis 12.30 Uhr findet der Basiskurs (Niveau A2) statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Kurs-Ort ist das Haus der Kirche in der Handelstraße 52 in Bad Soden. Die Gebühr beträgt zwei Euro pro Termin. Die Kurse werden gemäß den gültigen Hygieneregeln durchgeführt. Es gilt die „3G“-Regel, ein entsprechender Nachweis muss mitgebracht werden. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06196/560182. Anmeldungen werden unter evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen. **red**

Ihre Werbung in der
Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteneinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

Margot Comes beendet die langjährigen „Französisch Stammtisch“ – Viele Erinnerungen

Mit Crémant und Macarons

● **Am 21. September verabschiedete sich Margot Comes mit einem letzten „Französisch-Stammtisch“ von ihren langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.**

Anfangen hatte die ehemalige Vorsitzende des Arbeitskreises Avrill mit ihrem „Französisch-Stammtisch“ 1995 mit dem Ziel, vor allem Teilnehmerinnen an die Partnerstadt Avrill sprachlich „auf die Sprünge zu helfen“. Dafür waren ihr ihre Schützlinge sehr dankbar, was sich daran zeigte, dass viele fast über einen Zeitraum von jetzt mehr als 25 Jahren treu und mit großer Begeisterung ihren „Unter-terricht“ besuchten. „Jetzt machen die Augen nicht mehr so gut mit“, sagt Margot Comes. Es sei Zeit, wenn auch „mit etwas weichen Herzen“, aufzuhören.

Die langjährigen Teilnehmerinnen bedankten sich bei ihr mit einem Crémant und Macarons. Vom Arbeitskreis Avrill und von der Kulturkreis GmbH erhielt sie einen Blumenstrauß.

für ihr langjähriges Engagement. Bei Sekt und einem kleinen Imbiss endete der Abend mit vielen anregenden Gesprächen und lustigen Erinnerungen. **red**



Mehr als 25 Jahre lang leitete Margot Comes (vorne in der Mitte) den „Französisch Stammtisch“. Nun macht sie Schluss. Foto: mag



Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Die nächsten Termine:

23. Oktober 2021 um 14 Uhr
06. und 20. November 2021 um 14 Uhr
11. Dezember 2021 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/taunusstein



Der Spezialist für Ihre körperliche Gesundheit.



© Verena Meier Fotografie

Ein starker Körper ist die Voraussetzung für ein aktives, beschwerdefreies Leben. Kieser Training steht seit über 50 Jahren für gesundheitsorientiertes Krafttraining und ist DER Rückenspezialist.

Die Kieser-Methode ist gesundheitsorientiert, hochintensiv und sicher. Bei uns steht nicht der Spaß im Vordergrund, nicht das Erlebnis, nicht die trendige Atmosphäre. Sondern Sie und Ihre Gesundheit, ganzheitlich und vollumfassend.

Kompetente Beratung – maßgeschneidertes Trainingsprogramm

Gemeinsam bringen wir Sie ans Ziel:

Bei einem initialen Beratungsgespräch klären wir alle gesundheitsrelevanten Fragen. Auf dieser Basis entwickeln wir anschließend Ihr maßgeschneidertes Trainingsprogramm, das alle paar Wochen angepasst wird. So trainieren Sie effektiv und effizient – und können stets auf unsere Betreuung und Expertise zurückgreifen. Regelmäßig kontrollieren unsere Instruktor:innen Ihre Fortschritte.

Medizinische Trainingsberatung

Gesundheit ist bei uns das oberste Gebot. Krafttraining ist Medizin für den menschlichen Muskelapparat. Dank unserer medizinischen Trainingsberatung können Sie sicher

sein, dass Ihr Training auch bei gesundheitlichen Einschränkungen und medizinischen Indikationen das Beste für Sie ist.

Bedarfsanalyse

Wo stehen Sie? Unsere Bedarfsanalyse versorgt uns mit wertvollen Informationen, damit Ihr Training zu planen und zu steuern. Regelmäßig wiederholt, zeigt sie valide und objektiv Ihre Entwicklungsschritte.

Die Bioimpedanzanalyse (BIA) zeigt die Verteilung von Muskel- und Fettmasse sowie Balancen und Dysbalancen und setzt die Werte in Relation zu Geschlecht und Alter.

Die Rückenanalyse zeigt die Kraft der tiefen Rückenstrecker und die Beweglichkeit der Wirbelsäule.

Die Kraftmessung zeigt das Kraftniveau der wichtigsten Muskelgruppen.

Machen Sie den ersten Schritt zu einem gesunden Körper – melden Sie sich für ein Aufbautraining an, und finden Sie dank uns Ihr Gleichgewicht zwischen Körperfett und Muskelmasse.

Mehr Informationen unter kieser-training.de

Starten Sie jetzt und sichern sich 100 Euro Startrabatt*:

1. BIA-Messung und Definition Ihrer Trainingsziele
2. Mind. 3 Einführungs- trainings unter persönlicher Anleitung
3. Individuelle ärztliche Trainingsberatung
4. 2x 30 Minuten Training pro Woche im Studio Ihrer Wahl

Möchten Sie die verlorene Kraft der letzten Wochen und Monate wieder aufbauen? Dann rufen Sie uns an oder buchen online Ihren Termin und sichern sich Ihren **Startrabatt in Höhe von 100 Euro.***

Starten Sie zu zweit und sichern Sie sich zusätzlich jeweils einen Gratismonat.

* Gilt für Neukunden bei Abschluss eines Abos bis zum 31.10.2021 im genannten Studio.

Sind Sie stark genug für den Alltag?

2x 30 Minuten pro Woche gezieltes, individuelles Training an unseren Maschinen machen den Unterschied. Jetzt anmelden.

**JETZT
100 EURO
STARTRABATT
SICHERN***

* Das Angebot gilt nur für Neukunden bis zum 31.10.2021. Nur in teilnehmenden Studios.

Starten Sie bis zum 31.10.2021 zu zweit und sichern Sie sich zusätzlich jeweils einen Gratismonat.*

Kieser Training Bad Soden am Taunus | MTK Krafttraining GmbH
Königsteiner Str. 6a | Telefon (06196) 57 23 700 | kostenlose Kundenparkplätze
Mehr Informationen unter kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER